

Welche Partei ist in Bayern am beamtenfreundlichsten?

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 14. November 2025 19:33

Markus Söder nimmt in Bayern die Beamten in die Pflicht und will sie gleichzeitig kurzhalten:

Schwarze Null mit Opfern

Ich habe daraufhin ChatGPT nach der Partei gefragt, die ich als bayerischer Landesbeamter wählen muss, um die meisten Vorteile zu haben, falls sie denn auf Landesebene regiert. ChatGPT verweigerte mir die Antwort, weil es darauf abzielen würde, gezielt zu einer bestimmten Partei zu raten, was CHatGPT nicht darf.

Spontan würde ich auf Freie Wähler tippen, aber die sind ja auch mit Söder und der CSU in der Regierung und haben es nicht verhindert. Oder waren sie gar dafür? Sicher bin ich mir eigentlich, dass die SPD und Grünen nicht beamtenfreundlich sind, aber vielleicht irre ich. Die FDP auch nicht. Die AfD wird irgendwo dazwischen sein. Die CSU fällt offenbar aus, oder sind die trotz allem noch immer die beamtenfreundlichsten? Wahrscheinlich gibt es eine kleine Partei, die sich explizit "Partei der Beamten" oder so nennt, um die geht es mir aber nicht. Welche von den größeren Parteien, die auch eine Chance auf Einzug in den Landtag haben, ist am beamtenfreundlichsten? Andere Themen wie Klima, Migration etc. sollen komplett außen vor sein. Es soll allein um die wirtschaftliche Besserstellung und den Schutz der Privilegien von Beamten gehen.

Mit welcher Partei habe ich auf Landesebene als bayerischer Beamter die meisten Vorteile?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. November 2025 20:54

Frag doch chatgpt anders:

Vergleiche die Parteiprogramme von Partei x, y und z und liste mir die jeweiligen Vor- und Nachteile für Landesbeamte auf.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 14. November 2025 21:16

Als ob Wahlprogramme und Wahlversprechen dann etwas mit der folgenden Politik zu tun haben 😊

Oh, Hoppla, nachdem wir nun die schlechte finanzielle Situation, die wir von der Vorgängerregierung geerbt haben, im vollen Umfang sehen, müssen leider auch die Beamten ihren Beitrag leisten. Wir möchten aber gleichzeitig unsere große Wertschätzung für ihre treuen Dienste ausdrücken und wissen aus vielen Gesprächen, dass die schmerzhaften Maßnahmen auch auf Verständnis bei den Beamtinnen und Beamten stoßen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 14. November 2025 21:36

Zitat von Finnegans Wake

Als ob Wahlprogramme und Wahlversprechen dann etwas mit der folgenden Politik zu tun haben 😊

Oh, Hoppla, nachdem **wir nun die schlechte finanzielle Situation, die wir von der Vorgängerregierung geerbt haben, im**

Das kann die CSU in Bayern nun wirklich nicht sagen 😱

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. November 2025 21:38

Alle Parteien in allen Bundesländern werden absehbar an den Beamten einsparen. Damit punktet man derzeit bei allen Nichtbeamten und irgendwo müssen die Einsparungen halt kommen.

Beitrag von „wossen“ vom 15. November 2025 09:33

In Thüringen war z.B. die Koalition von die Linke; Grüne und SPD in Ihrem realen Handeln recht beamtenfreundlich. Entspricht nicht unbedingt der Programmatik....

Manches ist auch schwierig einzuschätzen, die Einführung des Altersgeldes oder der pauschalen Beihilfe kann man einerseits als Beamtenprivileg interpretieren - oder als Anfang vom Ende der althergebrachten Prinzipien des Berufsbeamtentums

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 15. November 2025 11:27

Altersgeld wäre für mich ein echter Fortschritt, ein echtes Kündigungsrecht (ich weiß, auch schon jetzt kann ich noch heute meine Kündigung einreichen usw.). Nach dem, was sich seit meinem Studienbeginn/meinem Referendariat/meiner Verbeamung an bayerischen Grundschulen verändert hat, hätte es mindestens alle fünf Jahre ein Sonderkündigungsrecht geben müssen. Wenn jetzt das Recht auf Familienteilzeit beschnitten wird, ist das wieder so gravierend, dass man ohne größere Verluste bei der Pension aussteigen können sollte. Was steht dazu eigentlich in meinem Arbeitsvertrag?

Progressive Parteien wie die Grünen, die SPD als Arbeiterpartei oder die FDP, "schlanker Staat", kann ich mir wohl aufgrund ihres Selbstverständnisses nicht als beamtenfreundlich vorstellen. Andererseits müssen Parteien heute schon als beamtenfreundlich gelten, wenn sie an der Regierung sind und nichts tun.

Beitrag von „wossen“ vom 15. November 2025 14:24

Altersgeld kann man aber auch als Unterminierung des Beamtentums ansehen, da das Beamtenverhältnis prinzipiell auf Lebenszeit angelegt ist....

Und wenn man dies mit den althergebrachten Grundsätzen nicht so eng sieht, dann kanns auch mal an die Privilegien gehen....(Altersgeld ist sicherlich für einige vorteilhaft, passt aber eigentlich nicht ins Gesamtpaket des Beamtentums - und wenn man das mal für alle aufschnürt...)

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 15. November 2025 17:37

Ich finde die Privilegien von Beamten - die Hauptprivilegien wohl die (na ja, auch nicht wirkliche) Unkündbarkeit und die Möglichkeit der Familienteilzeit - heutzutage und angesichts der normalen Arbeitnehmerrechte in Deutschland nicht so herausragend. PKV macht der Staat, weil es ihn günstiger kommt, günstigere Versicherungstarife sind ein Nebeneffekt. Was bleibt noch? Nachteile gibt es genug, das gleicht sich mindestens aus.

Mit Altersgeld, Teilzeit und Dienstunfähigkeit gäbe es eine neue Dynamik, bei der für Beamte um die 50, die etwas anderes machen möchten, und den Staat im Vergleich zu jetzt, ohne Altersgeld, eine win-win-Situation herauskommen könnte. Ab 55 wäre dann wohl nach wie vor die DU für den Beamten attraktiver, vor allem wenn Teilzeitmöglichkeiten eingeschränkt sind. Bei unter 45jährigen hätte der Staat wahrscheinlich noch zu viel in den Beamten investiert.

Beitrag von „baum“ vom 30. November 2025 16:18

Hm, mir kommt da eine ganz andere Frage in den Sinn - bitte nicht als Kritik am TE verstehen...

Sollte ich die Partei wählen, die mir / für meinen Berufsstand das meiste verspricht - oder lieber die Partei, von der ich denke, dass sie versucht möglichst faire Entscheidungen für möglichst viele Menschen in Deutschland zu treffen?

Beitrag von „s3g4“ vom 30. November 2025 18:22

Zitat von Herr Bernd

Ich finde die Privilegien von Beamten - die Hauptprivilegien wohl die (na ja, auch nicht wirkliche) Unkündbarkeit und die Möglichkeit der Familienteilzeit - heutzutage und angesichts der normalen Arbeitnehmerrechte in Deutschland nicht so herausragend.

Angestellte Lehrkräfte sind fast genauso unkündbar und Teilzeit ist kein Privileg von Beamten.

Unser größtes Privileg ist die Befreiung von der Sozialversicherung und die Altersabsicherung.